



Ein Programmpunkt der Augustenhilfe-Jubiläumsfeier, von zahlreichen Besuchern bestaunt: Unter Leitung von Claudia Vieth zeigten die jungen Schüler der MuKS ihr Können. FOTO: SP

**JUBILÄUM / Augustenhilfe feierte ihr 165jähriges Bestehen**

# Viele Gründe zur Freude

**Unterhaltung, Spaß und Information für rund 500 Besucher**

Ihr 165-jähriges Bestehen und die Einweihung des neuen Pflegeheims feierte die Augustenhilfe mit einem großen Sommerfest. Den gut 500 Besuchern wurde eine Menge an Unterhaltung, Kultur und Informationen geboten.

**EBINGEN** ■ Bereits am Morgen begann die Veranstaltung mit einem Festgottesdienst in der Martinskirche, der vom Vorstandsvorsitzenden des Diakonischen Werks Württemberg, Oberkirchenrat Pfarrer Helmut Beck abgehalten wurde. Mit einem Auszug aus der ältestamentlichen Josefsgeschichte lud er Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter zu mehr gemeinsamen Miteinander ein. Der Gottesdienst konnte dank moderner Übertra-

gungstechnik auch vom Festsaal der Augustenhilfe und allen Bewohnerzimmern mitverfolgt werden. Auch wenn es nirgendwo zu lesen war, stand die Feier unter dem Motto „Bewegung und Farbe“, so Roland Beck, Leiter der Stiftung.

Besonders die Begegnung zwischen jüngeren und älteren Menschen sei wichtig. Die Nachfrage nach den angebotenen Führungen durch die Häuser war groß, insbesondere das neue „Haus am Waisenwege“ stand im Interesse der Gäste. Heil, freundlich und sehr modern präsentiert sich das neueröffnete Pflegeheim. Besonders die geräumigen Zimmer und vielen Fenster widersprechen dem Klischee vom „abgeschoben und eingesperrt sein im Altersheim“ deutlich. Natürlich sind aber auch die beiden anderen Häuser auf dem neuesten Stand der Technik. „Pflege ist aber immer

noch das Wichtigste“, meint eine Altenpflegerin der Einrichtung im Gespräch. „und die Pflegeversorgung hier ist optimal.“ Neben den Informations- und Kennenlernmöglichkeiten gab es ein umfangreiches Angebot von Kultur und Unterhaltung. Norbert Kiefer, Leiter der Musik- und Kunstschule Albstadt, stellte die Bilderausstellung „Farbrausch“ vor, die im Neubau besichtigt werden konnte.

Die Werke, Acryl auf Leinwand, wurden von seiner Schule zur Verfügung gestellt. Außerdem war die Albstädter Künstlerin Heidi Neubert zur Vorstellung ihres neuen Seidenkunstobjekts anwesend. Musikalische Unterhaltung bot der Musikverein Laufen, der mit beliebter Blasmusik aufspielte. Nachmittags begeisterten dann der Musikzirkus Muxinello und die Trommelgruppe Tamborellis das Publikum mit Musik und Akrobatik. SP